

## Gruppe IIIa



Schwerpunkt: fremdsprachlicher Bereich



Die Schülerinnen und Schüler lernen alltägliche Gesprächssituationen in der neuen Fremdsprache zu bewältigen. Sie erfahren etwas über die geographischen, gesellschaftlichen, kulturellen und touristischen Besonderheiten Frankreichs und erschließen sich französische Texte.

### Profilfach:

Französisch

### Beispielhafte Inhalte

- Landeskunde (Kultur und Lebensart unseres Nachbarlandes)
- Frankophonie / Überseedépartements
- Aktuelle Chansons
- Authentische Hörtexte
- Französische Literatur (Comic, Zeitungsartikel...)
- Aufbereitung von französischen Filmen
- Beziehungen zwischen Deutschland-Frankreich-Europa
- Aufbereitung kommunikativer Situationen
- Grammatik und Vokabular zur sicheren Verwendung der neuen Fremdsprache
- Vorbereitung auf DELF-Prüfung (international anerkanntes Sprachendiplom)

### Was sollten Schülerinnen/Schüler mitbringen?

- Sprachgewandtheit
- Begeisterung für andere Sprachen und Kulturen
- Offenheit für Kommunikation und Interaktion
- Ordentliche und sorgfältige Arbeitshaltung
- Fähigkeit zu Konzentration und Aufmerksamkeit

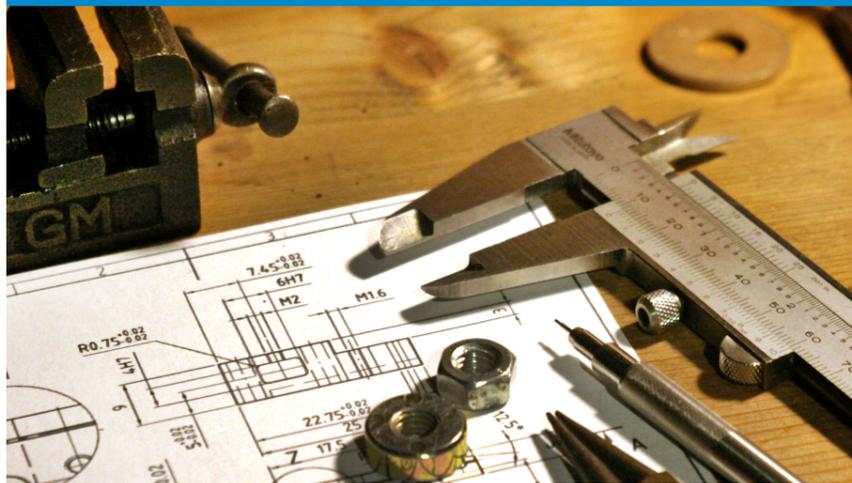
### Anschlussmöglichkeiten (bitte Hinweis auf S. 2 beachten)

- Berufe mit fremdsprachlichem Schwerpunkt / Touristik- oder Dienstleistungsbereich in Handel, Banken, Versicherungen sowie in der Verwaltung von Industrieunternehmen
- Übertritt an die Fachoberschule / führt ohne Ergänzungsprüfung in der zweiten Fremdsprache zur allg. Hochschulreife
- Übertritt in die Oberstufe eines Gymnasiums

## Gruppe IIIb



Schwerpunkt: handwerklich-gestalterischer Bereich



Schülerinnen und Schüler erwerben ein tieferes theoretisches Verständnis für Materialien und deren Verarbeitung sowie für die kulturhistorischen Hintergründe ihrer Verwendung. Zudem werden die gründliche Planung, richtige Materialwahl, die schrittweise Erstellung eines Werkstückes sowie dessen Bewertung nach gestalterischen und funktionalen Kriterien erlernt. Der Schwerpunkt liegt auf dem handwerklich/technischen Werken, nicht im künstlerischen Bereich!

### Profilfach:

Werken

### Beispielhafte Inhalte

- Werkstoffkunde (Papier, Keramik, Holz, Metall und Kunststoff: Es werden umfangreiche theoretische Inhalte aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Geschichte erlernt)
- Werktechniken (z. B. Messen, Sägen, Schleifen, Polieren → Der fachgerechte Umgang mit Werkzeugen und Maschinen)
- Arbeitssicherheit (z. B. Schutzmaßnahmen im Umgang mit Materialien und Werkzeugen in Theorie und Praxis)
- Werkbetrachtung (z. B. Formulieren und Anwenden von Beurteilungskriterien)

### Was sollten Schülerinnen/Schüler mitbringen?

- Handwerkliches Geschick
- Konzentrationsfähigkeit und Geduld
- Ausdauer und Frustrationstoleranz
- Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit
- Ordentliche und sorgfältige Arbeitsweise
- Interesse an Praxis UND Theorie

### Anschlussmöglichkeiten (bitte Hinweis auf S. 2 beachten)

- Berufe mit handwerklichem Schwerpunkt (z. B. holz-, metall-, papier- oder kunststoffverarbeitende Betriebe)
- Berufsfachschulen, z. B. Holzfachschulen in Berchtesgaden und Garmisch-Partenkirchen
- Übertritt an die Fachoberschule (Ausbildungsrichtung Gestaltung)

# Realschule

# Tegernseer Tal



## 6. Klasse:

## Wahl der Fächergruppen

## Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in den kommenden Wochen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler aus den 6. Klassen für eine **Wahlpflichtfächergruppe** entscheiden.

An der Realschule Tegernseer Tal können die Schülerinnen und Schüler zwischen den folgenden Zweigen wählen:

- **Wahlpflichtfächergruppe I**  
mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich (Profilfächer Mathematik und Physik)
- **Wahlpflichtfächergruppe II**  
mit Schwerpunkt im wirtschaftlich-bürotechnischen Bereich (Profilfach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen)
- **Wahlpflichtfächergruppe III a**  
mit Schwerpunkt im sprachlichen Bereich (Profilfach Französisch)
- **Wahlpflichtfächergruppe III b**  
mit Schwerpunkt im handwerklich-gestalterischen Bereich (Profilfach Werken)

Die Entscheidung für einen der **vier Zweige** an unserer Schule fällt oft nicht leicht. Deshalb ist es wichtig, sich genau über die unterschiedlichen Möglichkeiten zu informieren: Entscheidend für die Wahl des Zweiges sollten allein die **Begabungen und Interessen** des Kindes sein.

In welchem Zweig wird mein Kind in den nächsten vier Schuljahren am meisten Freude und Erfolg haben?

Keine gute Idee ist es, einen Zweig deswegen zu wählen, weil auch die Freunde sich dafür entschieden haben. Schnell kann es dann nämlich geschehen, dass zwar die Freundinnen und Freunde erfolgreich und zufrieden sind, man selbst aber immer mehr zu kämpfen hat, weil man eben doch andere Begabungen hat.

Auch trifft man mit der Zweigwahl **keine Entscheidung über einen späteren Ausbildungsberuf** oder die weitere schulische Ausbildung: **Alle Wege stehen offen**, egal für welche Wahlpflichtfächergruppe sie sich entscheiden.

Dabei sollte man sich auch nicht von Geschichten über angeblich **leichtere oder schwerere Wahlpflichtfächergruppen** leiten lassen. Interesse, Engagement, Fleiß und Disziplin sind als Grundvoraussetzung in allen Zweigen nötig und die Anforderungen sind besonders in vermeintlich „leichten“ Fächern oft weit größer als erwartet.

In allen Ausbildungsrichtungen sind die Lerninhalte und Zahl der Wochenstunden in Religion bzw. Ethik, Deutsch (Abschlussprüfung), Englisch (Abschlussprüfung), Biologie, Sozialkunde, Geschichte, Erdkunde, Sport gleich. **Es sind also nur wenige Stunden, die in den verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen unterschiedlich gestaltet werden.**

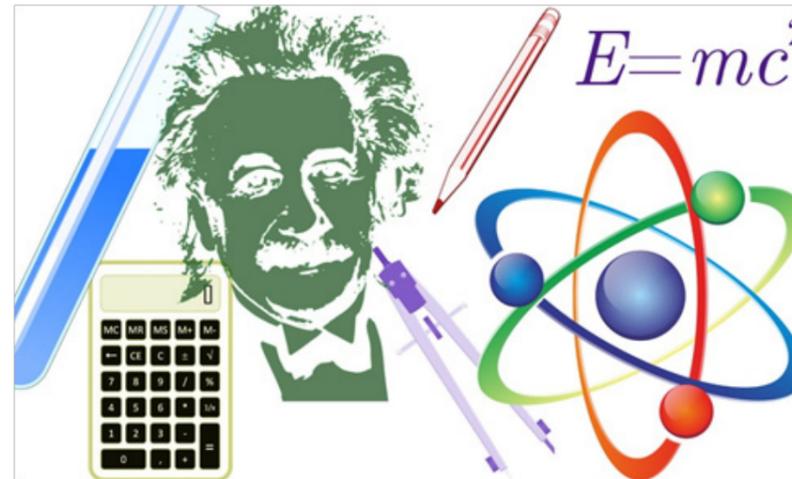
Für weitere Informationen stehen die **Fachlehrkräfte der jeweiligen Profilfächer** gerne zur Verfügung. Noch mehr Details, z. B. zu den verschiedenen Stundentafeln, finden sie auf unserer **Homepage** und den Seiten des Kultusministeriums:

[www.realschule-gmund.de](http://www.realschule-gmund.de) → Beratung → Wahlpflichtfächergruppe  
[www.realschulebayern.de](http://www.realschulebayern.de) → Realschule → Wahlpflichtfächergruppe

**Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern eine gute Wahl und viel Freude und Erfolg in ihrer Wahlpflichtfächergruppe!**

## Gruppe I

Schwerpunkt: mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich



Die Schülerinnen und Schüler lernen wissenschaftlich zu arbeiten, genau zu beobachten und strukturiert vorzugehen. Es werden vermehrt naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt und ausgewertet, Gesetzmäßigkeiten bewiesen und die Natur in ihrer Vielfalt beobachtet und beschrieben.

### Profilfächer

Physik (Abschlussprüfungsfach), Chemie, Informationstechnologie (mit CAD), Mathematik

### Beispielhafte Inhalte aus den Profilfächern

- Bedeutung von Säuren und Laugen im Alltag
- Berechnung von Stoffumsätzen bei chemischen Reaktionen
- Klärung grundlegender Fragen der Energieversorgung
- Anwendung physikalischer Erkenntnisse in Technik und Alltag
- Einsatz eines 3D-CAD-Systems
- Verknüpfung geometrischer Betrachtungen mit algebraischen Berechnungen
- Zufalls- und Wahrscheinlichkeitsversuche
- Exkursionen zu technischen Betrieben und Messen

### Was sollten Schülerinnen/Schüler mitbringen?

- Neugier für Vorgänge in Natur und Technik
- Logische Denkstrukturen
- Freude am Umgang mit Zahlen und geometrischen Figuren
- Interesse, Vorgänge in Natur und Technik exakt zu beschreiben
- Ordentliche und sorgfältige Arbeitsweise

### Anschlussmöglichkeiten (bitte Hinweis auf S. 2 beachten)

- Ausbildung im naturwissenschaftlich-technischen und gewerblich-technischen Berufen
- Übertritt an die Fachoberschule (Fachrichtung Technik)
- Übertritt an ein naturwissenschaftliches Gymnasium

## Gruppe II

Schwerpunkt: wirtschaftlicher Bereich



Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in wirtschaftliches Handeln in Familien und Unternehmen sowie in wirtschaftliche Fragestellungen. Sie lernen, mit rechtlichen Regelungen umzugehen und betriebswirtschaftliche Vorgänge am Beispiel realer Situationen logisch und zahlenmäßig zu erfassen.

### Profilfächer

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (Abschlussprüfungsfach), Wirtschafts- und Rechtslehre

### Beispielhafte Inhalte aus den Profilfächern

- Grundlagen der Buchführung / Geschäftsbuchführung
- Einkauf von Werkstoffen / Verkauf von Fertigerzeugnissen
- Möglichkeiten der Finanzierung und Kapitalanlage
- Bewertung und Ausfall von Forderungen
- Personalwesen
- Jahresabschluss / Kosten- und Leistungsrechnung
- Der Markt als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage
- Die soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung
- Privatrechtliche Regelungen / Strafrecht
- Berufsfindung und Berufsausbildung

### Was sollten Schülerinnen/Schüler mitbringen?

- Sicheres Rechnen in den vier Grundrechenarten
- Fähigkeit zur Überschlagsrechnung
- Fähigkeit, sich in reale Vorgänge hineindenken zu können und (auch komplexere) Lösungswege ausdauernd zu verfolgen
- Bereitschaft zur ausdauernden Mitarbeit im Unterricht
- Ordentliche und sorgfältige Arbeitsweise

### Anschlussmöglichkeiten (bitte Hinweis auf S. 2 beachten)

- Ausbildung im Handel, in Banken, Versicherungen, Industrieunternehmen, in der Verwaltung
- Übertritt an die Fachoberschule (Fachrichtung Wirtschaft)
- Übertritt an ein wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium